

Zu besonderen Schwierigkeiten führen die örtlich unzureichenden Abflußverhältnisse von Elbe und Mulde, deren Beseitigung zu umfangreichen wasserbaulichen Planungen Anlaß gibt.

Umfangreiche Aufgaben ergeben sich auch in der Wasserversorgung, die insbesondere durch Ausbau der beiden heutigen Wasserwerke, durch Anlage eines neuen Grundwasserwerks und durch den Anschluß an die Harzwasserversorgung gelöst werden sollen. Weiter wird ein neues Ringleitungsnetz geschaffen. Die Entwicklung vollzieht sich im Rahmen der Stadtplanung.

Die Energieversorgung, insbesondere der neuen Wohnsiedlungsgebiete, brachte bisher oft Schwierigkeiten durch die allzu häufige Anordnung von Freileitungen. Es sind jedoch Sicherungen getroffen, die für verschiedene städtebaulich bedeutungsvolle Gebiete später den Umschluß sicherstellen. In der letzten Zeit konnten verschiedene Verbesserungen dadurch erzielt werden, daß die Leitungen nach Forderung der Baupolizei auf der Rückseite der Gebäude im Inneren der Baublöcke angeordnet wurden. Die Frage nach der Einfügung des Gaswerks in die Stadtplanung spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle.

Das innerstädtische Verkehrswesen hat durch die aufgelockerte und dezentralisierte Form der Stadt Dessau mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Es entstehen in besonders hohem Umfange Leerlaufkilometer und Fahrkilometer. Das Dessauer Straßennetz ist vollkommen unzureichend. Die stark bewohnten Außengebiete sind lediglich durch wenig leistungsfähige Omnibusverkehrslinien an die Innenstadt und an die Industriegebiete angeschlossen. Dabei haben gerade diese Außenbezirke zum größten Teil neue Einwohner aufgenommen, die vorübergehend unter den bestehenden Verkehrsverhältnissen leiden müssen.

Besonders große Schwierigkeiten bereitet dem Verkehr die die Stadt durchschneidende Eisenbahnstrecke, die sämtliche Ost-West-Verkehrsstraßen kreuzt. Da diese Kreuzungen z. Zt. noch Schrankenverkehr haben, also ebenerdig liegen, und da die Strecke Leipzig—Dessau—Dessau-Roßlau zu den am stärksten belasteten Strecken der Reichsbahn gehört, so daß sechsgleisiger Ausbau vorgesehen ist, ergeben sich daraus schwere Mißstände. An einer Kreuzung werden sogar zwei etwa 100 Meter voneinander entfernt liegende Hauptbahnstrecken, neben der Strecke Dessau—Leipzig auch die Strecke Dessau—Köthen, ebenerdig gekreuzt. Der Verkehr wird dadurch in unerträglicher Weise gehemmt. Es kommt vor, daß sich an den Schranken solche Mengen von Wartenden ansammeln, daß sie während der häufig nur kurzfristigen Öffnung der Schranken nicht alle die Gleise über-

WASSER-
VERSORGUNG

ENERGIE-
VERSORGUNG

VERKEHRS-
FRAGEN

DIE LAGE DER
REICHSBAHN